Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft

Herausgeber: Wechselwirkung

Band: 6 (1984)

Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum *WECHSELWIRKUNG* ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich im Verlag Reinhard Behnisch.
Verlag und Redaktion:
Gneisenaustr. 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030/691 20 32
Bürozeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr

Heftredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Christian v. Borczykowski, Paula Bradish, Herbert Mehrtens, Ralph Ostermann, Franz Plich, Rainer Stange, Erich Tegeler, Ulrich Tietze.

Abonnement: DM 20, für vier Hefte (inkl. Versandkosten) gegen Rechnung und Vorauszahlung auf das Postscheckkonto Reinhard Behnisch Berlin W Nr. 3831 65 – 108 (BLZ 100 100 10). Dies gilt auch für Auslandsabonnements.

Einzelheftbestellungen: Einzelheftbestellungen sind an die Redaktion zu richten (zuzügl. Versandkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Wiederverkaufsrabatt von 20 %.

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland: Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Daubringerstr. 32, Postfach 11 65, D-6304 Lollar

Buchhandelsauslieferung für West-Berlin: Regenbogen-Buchvertrieb GmbH, Seelingstr. 47, D-1000 Berlin 19

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Landesgerichtsstr. 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5 % gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schaafheim

Satz: Schriftstellerei Ute Erb & Kollektiv, 1000 Berlin 41

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares erwünscht. Die Redaktion fordert zur Einsendung von Manuskripten auf, kann aber für sie keine Gewähr übernehmen.

Redaktionsschluß für Nr. 22: 30.6.1984
Letzter Einsendeschluß für Artikel: 15.6.1984

Einer Teilauflage liegt ein Prospekt des Kursbuch-Verlages, Berlin, bei.

Kontakte

Unsere Kontakte dienen der inhaltlichen Mitarbeit an der WECHSELWIRKUNG. Adressenänderungen, Abonnementbestellungen etc. bitte direkt an die Berliner Redaktion richten.

Bielefeld: Abel Deurig, Ehlentruper Weg 81, 4800 Bielefeld 1

Bonn: AK-Rationalisierung, Thomas Herrmann, Eduard-Pflüger-Str. 42, 5300 Bonn 1

Braunschweig: Harald Schweingruber, Korfestr. 15, 3300 Braunschweig

Bremen: Carl Maywald, Fachsektion Physik (NWI) Universität Bremen, Achterstraße, 2800 Bremen, Tel. 0421/218 22 13

Frankfurt: Engel Schramm, Nesenstr. 6, 6000 Frankfurt 1

Hamburg: C. Simon, Oelkersallee 29, 2000 Hamburg 50

Hannover: Heinz Hülsheger, Kirchröderstr. 4, 3000 Hannover 61, Tel. 0511/55 33 81

Kiel: Jan Robert Bloch, Fleethörn 63, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/929 99

Köln: Jörg Hallerbach, Branderstr. 86, 5064 Rösrath

Marburg: AG Soznat, Ernst-Giller-Str. 5, 3550 Marburg

München: Bertram Wohak, Salzstr. 27, 8034 Germering 1

Nürnberg: Eckehard Schmidt, Postfach 4616, Dallinger Str. 1, 8500 Nürnberg 1

Oldenburg: Falk Rieß, Universität Oldenburg, Fachbereich IV, Postfach 2053, 2900 Oldenburg

Osnabrück: Gerhard Becker, Uhlandstr. 13, 4500 Osnabrück, Tel. 0541/41 239

Reutlingen: Rainer Klueting, Obere Str. 13, 7410 Reutlingen, Tel. 07121/459 67

Stuttgart: Alexander Riffler, Corneliusstr. 31, 7140 Ludwigsburg

Wiesbaden/Mainz: Walter Reichenbacher, Sonnenstr. 2, 6200 Wiesbaden-Bierstadt, Tel. 06121/56 41 33

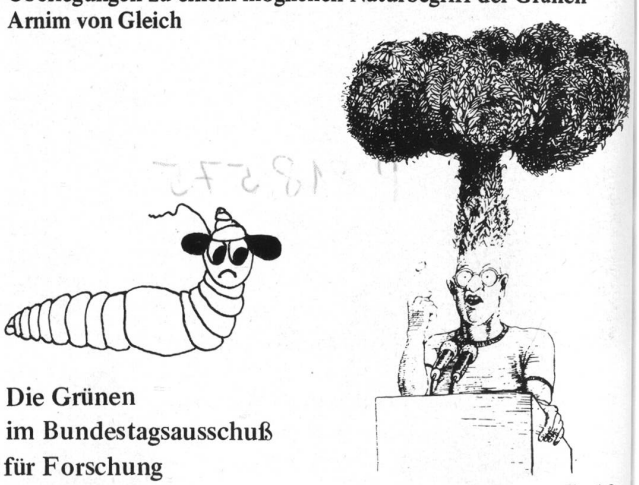
In diesem Heft

Diskussion ..... S. 4

Schwerpunkt: Ökologische Perspektiven & grüner Alltag

Einleitung ..... S. 6

Natur als Grenze oder als Partner? ..... S. 11
Überlegungen zu einem möglichen Naturbegriff der Grünen
Arnim von Gleich



Die Grünen im Bundestagsausschuß für Forschung und Technologie ..... S. 12
Erika Hickel

Das Umweltlabor Krebsmühle ..... S. 15
Ein Beispiel grüner Forschungsförderung
Ulla Thiel

Alternative Wissenschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit: das Öko-Institut ..... S. 16
Elisabeth Werner, Bernd Speiser

Ökologie – Alternative zu den „klassischen" Naturwissenschaften? ..... S. 20
Ludwig Trepl

Das ökologische Pendel ..... S. 25
Irrationaler Pflanzenschutz
Engel Schramm

Sanfte Geburt – sanfte Natur? ..... S. 28
Sybille Rehmet

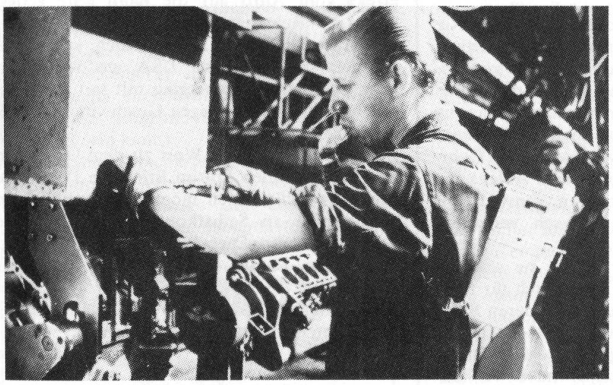
Eine deutsche Straße: Die Reichsautobahn ... S. 31
Hanno Loewy

Gesetzesrangelei um den Tierschutz ..... S. 36
Gerald Hübner

Wasser, Winzer und Weinberge ..... S. 37
Zur Nitratbelastung des Trinkwassers
Thomas Darimont

Wissenschaftlerinnen in der DDR ..... S. 39
Eine Biologin berichtet

Ökologische Stabilität und menschliche Arbeit S. 44
Werner Bätzing

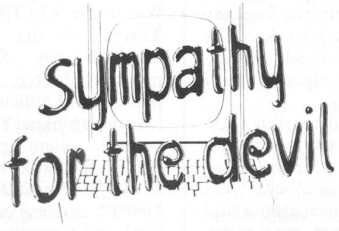


Innovation, Arbeitnehmerinteressen und Akzeptanz ..... S. 49
Humanisierung und Wirtschaftlichkeit
Johannes Dünnwald

Friedensaktionen ..... S. 52
Projekte/Berichte/Tagungen ..... S. 56
Rezensionen ..... S. 61
Nachrichten ..... S. 66
Technoptikum ..... S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 22/August 1984
Schwerpunkt: Sackgassentechnologien und Technologiefolgen

INTERNATIONALER KONGRESS
Alternativer und traditioneller Einsatz von Computertechnik
19. und 20. April 1984



Liebe Leser

Wenn diese Ausgabe zur Auslieferung kommt, hat sich die Redaktion eine kleine Verschnaufpause verdient. Gleich drei Aufgaben waren in der letzten Zeit parallel, bzw. in kurzem Abstand, zu bewältigen: Das alljährliche Ostertreffen mit unseren Schwester-(Bruder-?)Kollektiven fand wie bereits angekündigt in Berlin statt, mitten in der Endphase der Produktion dieser Nummer. Nur drei Wochen später, also in diesen Tagen, traten wir als Mitveranstalter einer Wochenendtagung über „Alternativen der Forschungs- und Technologiepolitik" auf (ausführliche Berichterstattung im nächsten Heft).

Doch zunächst zurück zum letzten bundesweiten WW-Treffen am 10./11.3.84 in Marburg. Das wohl wichtigste Resultat war eine allgemein vorsichtige Einschätzung bezüglich einer Steigerung des WW-Verkaufs und damit auch großzügigerer finanzieller Ausstattung der Redaktion (z.B. eine zweite bezahlte Stelle). Stattdessen werden wir zunächst versuchen, einen Arbeitslosen oder Teilzeitbeschäftigten aus der Berliner Redaktion für eine regelmäßige Arbeit im Umfang etwa einer halben Stelle zu gewinnen. In der Frage der bürgerlich-rechtlichen Organisationsform entschied sich das Treffen für ein GmbH-Modell, dessen Realisierung wir derzeit in Angriff nehmen. Damit dürfte unserem Krisengejammere, das sich durch manches Editorial der letzten Zeit zog, ein zumindest vorläufiges Ende gesetzt sein. Perspektivisch versteht sich WW jetzt mehr als Zeitungsprojekt in Naturwissenschafts- und Technologiefragen mit einem Leserkreis, der weit über die „professionell" angesprochenen hinausgeht. Demzufolge werden wir zwar weiter über politische Aktivitäten der „Profis" berichten, darin jedoch nicht unsere Hauptaufgabe sehen.

„Traditioneller und alternativer Einsatz von Computertechnik" lautete das Thema der öffentlichen Veranstaltung in der Technischen Universität Berlin, die dem diesjährigen siebten Ostertreffen der "radical science journals" vorausging. Zum sechsten Mal waren wir dabei, zum ersten Mal Veranstalter. Die Referate des Kongresses sind mit weiteren Texten in einer Broschüre zusammengefaßt und können gegen 6,– DM plus 1,– DM Versand bei uns bezogen werden.

Unsere ausländischen Gäste, die 7 Zeitschriften vertreten (Radical Science Journal, GB; Revoluon, NL; Terminal 19/84, F; Scienza Esperienza, I; Natur och Samhälle, S; Science for the People und Processed World, USA), waren sich über Auswirkungen der Mikroelektronik in Dienstleistung und Produktion weitgehend einig. Strittig blieben dagegen die zu ergreifenden Abwehrstrategien sowie der bewußte Einsatz neuer Technologien in Alternativprojekten. Während des anschließenden Arbeitstreffens der Redaktionen am Osterwochenende versuchten wir, diese Diskussion zu vertiefen sowie politische Analysen von übergreifendem Interesse und mögliche gemeinsame Perspektiven zu formulieren. Trotz der weitgehenden Ähnlichkeit unserer Themen und z.T. auch der theoretischen Ansätze sind wir jedoch von gemeinsamen Strategien weit entfernt, können diese als Zeitungsmacher auch nicht ausfüllen. Darüberhinaus sind konkrete politische Bedingungen in den einzelnen Ländern, oft im krassen Gegensatz zu den uns bedrohenden Entwicklungen, verschieden, was sich beispielsweise an Forschungs- und Technologiepolitik der jeweiligen grün-alternativen Bewegungen festmachen ließ.

Als ein mögliches gemeinsames Projekt möchten die französischen Kollegen eine ausführliche Dokumentation über den Computereinsatz im Polizeidienst erarbeiten. Ferner wird eine internationale Literaturübersicht über "science and war" erstellt. Wer etwas beitragen möchte, wende sich an uns.

Im nächsten Jahr stehen die neuen Biotechnologien auf der Tagesordnung. Treffen werden wir uns in Boston, London oder Kopenhagen ... die Internationale von Wissenschaft, Kapital und Militär hat Spuren auf ihren Kritikern hinterlassen!